

# Redwitz, Oskar Freiherr von

## (1823–1891)

Dichter, Landtagsabgeordneter in München

### Redwitziana

---

**Biographie**

[Allgemeinen Deutschen Biographie](#)

**Regest**

Dichtungen, Briefe an Redwitz, Dokumente, Zeitungskritiken

**Umfang**

3 große Schachteln

**Informationen  
Zur Benutzung**

Der Nachlass ist vollständig erschlossen. Eine Benutzung erfolgt im [Handschriftenlesesaal der Bayerischen Staatsbibliothek](#).

Die Materialien können mit den im Nachlassverzeichnis erfassten Signaturen über Leihschein bestellt werden. Das Nachlassverzeichnis liegt im Lesesaal in gedruckter Form vor.

Die Briefe sind allein in Kalliope nachgewiesen.

Redwitziana

Oskar Freiherr von Redwitz  
1823 - 1891  
Dichter,  
Landtagsabgeordneter in München

1

Oskar Freiherr von Redwitz-Schmölz entstammte einem fränkischen Adelsgeschlecht. Er wurde am 28. Juni 1823 in Lichtenau bei Ansbach geboren. Von 1841 bis 1846 studierte er, mit Ausnahme eines Semesters in Erlangen, an der Universität München Philosophie und Rechtswissenschaften. Danach arbeitete er als Rechtspraktikant 1846 und 1847 in Speyer, 1848 und 1849 in Kaiserslautern. 1849 veröffentlichte er sein erstes Werk, das lyrisch-epische Gedicht "Amaranth". Nachdem er die juristische Laufbahn aufgegeben hatte, studierte er von 1850 bis 1851 in Bonn unter Karl Simrock deutsche Philologie. Am 6. Mai 1851 heiratete er Mathilde Hoscher. 1851 nahm er eine außerordentliche Professur der allgemeinen Literaturgeschichte und Ästhetik an der Universität Wien an, wo er jedoch nur im Sommersemester 1852 Vorlesungen hielt. Dann gab er diese Stellung wieder auf. 1854 bis 1861 widmete er sich der Bewirtschaftung seiner Familiengüter Schmölz und Theisenort. Von 1858 bis 1866 war er liberaler Abgeordneter des bayerischen Landtags in München. 1861 siedelte er nach München über, aus Gesundheitsrücksichten 1870 nach Aschaffenburg und 1872 nach Meran. 1878 vollendete er die epische Dichtung "Odilo", die seinen völligen Bruch mit der früheren, streng katholischen Weltanschauung darstellt. Am 6. Juli 1891 starb er in der Nervenheilanstalt St. Gilgenberg bei Bayreuth.

Literatur:

s. Allgemeine deutsche Biographie. Bd. 53, S. 249-255

Akzessionsnummer des Nachlasses:

A/68/119

Umfang des Nachlasses:

3 große Schachteln

Übersicht

I. Werke	3
II. Briefe	14
III. Lebensdokumente	25
IV. Sammlungen zu Oskar von Redwitz, seinem Leben und Werk	26
V. Dokumente zur Familiengeschichte	29
VI. Materialien zu einzelnen Familienmitgliedern (Oskar von Redwitz ausgenommen)	30

Nicht im Verband des Nachlasses aufbewahrte Briefe und  
sonstige Schriftstücke von Oskar von Redwitz  
s. Autographenkatalog

Verzeichnis des Nachlasses

I. Werke

A. Verserzählungen und Gedichte

1. Amaranth. Mainz: Kirchheim u. Schott 1849
  - 1) e.Ms.m.d.Titel: "Amaranth. Bilder und Lieder von Oscar v.Redwitz." 51 Bl., geb., Bl.14-20 lose. 1846.
  - 2) e.Ms.m.hs.Korr.u.Zusätzen v.Wilhelm Molitor. 2 Hefte  
1) 92 Bl. 1846-47; 2) 59 Bl. 1847-48.
  - 3) e.Ms.m.hs.Korr.v.Wilhelm Molitor. Entwürfe. 13 Bl.  
s.a. I,A,5,27 u.78
  
2. Ein Märchen. (Das Märchen vom Waldbächlein und Tannenbaum.) Mainz: Kirchheim u. Schott 1850

e.Ms.ohne Titel. 1 Bl. 1850.  
Enth.die letzten 6 Strophen aus dem Einleitungsgedicht "Ich schwärme".
  
3. Gedichte. Mainz: Kirchheim u. Schott 1852

e.Ms.ohne Titel. 80 Bl., teilw.gel.
  
4. Ein Brautkranz in Sonetten. Meran 1870
  - 1) Druck m.hs.Korr. 10 Bl.
  - 2) Druck (m.einem Anhang). 12 Bl.
  - 3) Zeitschriftendruck (m.einem Anhang). 5 Bl.

## 5. Einzelne Gedichte

Es handelt sich häufig um Gelegenheitsverse.  
Manuskripte, zumeist von Oskar v.Redwitz selbst, einige von fremden Händen geschrieben, Einzeldrucke, Zeitungs- und Zeitschriftendrucke.

- 1) Alles ist schon dagewesen (Drei Kaiser; auch: ohne Titel). 7 Bl.
- 2) An diesem Tag, wer wollt nicht gern (Gebet und Gruß am Tage des heiligen Michael 1855). 2 Bl.
- 3) Aus eignem Hause heimlich ausgeflogen (An Meran). 1 Bl.
- 4) Aus Franken sind wir singend hergereist (Fränkischer Sängergruß den deutschen Sängern in Coburg 21.-24.Juli 1860 dargebracht vom Liederkranz Bayreuth: auch: Fränkischer Sängergruß, mit den Worten von Oscar von Redwitz beim deutschen Sängerefest zu Coburg dargebracht vom Bayreuther Liederkranz am Juli 1860). 4 Bl.
- 5) Da schauen sie euch an, so frisch und froh (Widmung). 1 Bl.
- 6) Das war ein selten edler Mann (Am Grabe unseres Freundes Gustav Heckstädt). 3 Bl.
- 7) Das war zu Speyer heut' ein Glanz (Das Meisters Traum. Eine Festgabe zu der Feier im Kaiserdom zu Speyer (am 15.,16.und 17.November 1853)). 4 Bl.
- 8) Daß du den eignen lieben Sohn (ohne Titel). 2 Bl.  
Auch enth.: Sind wir auch schon umglänzt vom Abendrothe (ohne Titel). Bl.2r
- 9) Daß in erlauchtem Königsschloß (ohne Titel). 2 Bl.
- 10) Der König Max ist todt! - Wer kann's noch fassen (Dem Todten und dem Lebenden). 1 Bl.
- 11) Der Ouvertüre Klänge sind zerronnen (Zum 4.Februar 1874). 2 Bl.

- 12) Der stillen Rose, die mit süßem Duft (ohne Titel). 1 Bl.
- 13) Deutsche Frau'n in jedem Reich (Spruch; auch: Den Frauen). 1 Bl.
- 14) Die ihr zum Festmahl hier versammelt seid (Trinkspruch beim Festmahle zu Ehren des Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaisers). 1 Bl.
- 15) Die Mutter zu der Tochter spricht (Venedig für Braunau. (Aus dem wirklichen Leben)). 2 Bl.
- 16) Do willst du werkllich von uns gehn (Scheidegruß eines ? an El.(?) Reinhardt). 1 Bl.
- 17) Du hast ein Wort gesprochen (Dem Prinzen Ludwig von Bayern). 2 Bl.
- 18) Du hast's gewagt, der Frieden ist gebrochen (An Napoleon. L'empire c'est la paix). 1 Bl.
- 19) Du junger Ehmann, Herr Ulan (Trinkspruch beim Hochzeitsmahle am 30.Mai 1882). 1 Bl.
- 20) Du rarstes Wesen eigner Art (Der Gräfin Sonnja von Cronjhelm aus Tiflis). 1 Bl.
- 21) Du schöne junge Königin (Die Heldin von Gaeta). 1 Bl.
- 22) Ei, ei, ich einsam altes Haus (Die vormalige "Villa Azwang" an ihre jetzige Herrin und die Kindtaufgäste am 29.November 1879). 2 Bl.
- 23) Ein altes Lied die Welt durchweht (Vom Herzog und der Herzogin). 2 Bl.
- 24) Ein herzlich Jubeln geht durch Oestreichs Gauen (Aus "dem Reiche"). 1 Bl.
- 25) Ein lichter Stern ist aufgegangen (ohne Titel). 1 Bl.
- 26) Einst hab' ich Dir gesungen (Ein Lorbeerzweig auf das frische Grab des Generals und Max-Josephsordensritters Maximilian von Schlägel). 1 Bl.

- 27) Es muß was Wunderbares sein (Aus "Amaranth's stillen Liedern"). 1 Bl.  
s.a. I,A,1
- 28) Es war vor mehr, als hundert Jahren (Festgedicht zur Goethe-Feier auf der "Brennerpost" am 22.Juli 1888). 2 Bl.
- 29) Freud und Leid in dreißig langen Jahren (Zum dreißig-jährigen Hochzeitstage). 1 Bl.
- 30) Frühlingslichte Osterzeit (Ostergruß. Ihren Königlichen Hoheiten, dem Herrn Dr.Carl Theodor, Herzog in Bayern und der Frau Herzogin Maria Josepha). 2 Bl.  
Gegrüßet ward dein Herr aus Männermunde (Fränkischer Frauen Gruß an ihre Herzogin)  
s. I,A,5,54,B1.1v
- 31) Habt herzlich Dank ihr lieben schönen Frauen (ohne Titel). 2 Bl.  
Auch: Habt herzlich Dank ihr lieben edeln Frauen
- 32) Hätt' einst nach unsern Freiheitskriegen (Trinkspruch beim Festmahle zu Ehren des achtzigsten Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaisers ausgebracht im Cursaale von Meran durch Oscar Freiherr von Redwitz (am 22.März 1877)). 8 Bl.
- 33) Heut ist's ein halb Jahrhundert (Dem Herzoge Dr.Carl Theodor in Bayern zum fünfzigsten Geburtstag. (Am 9. August 1889); auch: ohne Titel). 3 Bl.
- 34) "Hymen" nennt sich dieses Buch (Zum Verständniß). 1 Bl.
- 35) Ich bring' den Trunk der jungen Frau (Zum 14ten Februar 1859). 1 Bl.  
Auch: Ich bring' dies Glas der jungen Frau (Zum 14. Februar 1860)  
s. I,A,5,55,B1.2r

- 36) Ich weeß nit, is es Pälzer Weï (Toast am 20ten April 1849, dem Geburtstage der lieben Tante Julie). 2 Bl.
- 37) Ich weiß mein Ziel, mich kümmert Nichts (Ich weiß mein Ziel). 1 Bl.
- 38) Im goldnen Schimmer strahlt der Weihnachtsbaum (Rede des Freiherrn Oscar von Redwitz am Weihnachtsbaume in der Pension Haßfurther in Merana d.24.Dec.1868). 2 Bl.
- 39) In dieser Zeit, die so nach außen (ohne Titel). 2 Bl.
- 40) In Freude wie in Leid (Zum 8ten Juni 1884). 2 Bl.
- 41) In Salem zogst du ein mit heil'gen Schauern (Am Grabe Rudolph's von Habsburg. Zum Empfange Erzherzogs Ferdinand Max von Oesterreich im Kaiserdome zu Speyer am 12.Mai 1856). 1 Bl.
- 42) In unsrer Zeit voll heißem Drang (Trinkspruch beim Hochzeitmahle am 1.Mai 1872). 2 Bl.
- 43) Kommen heute zu dir hergezogen (Zum Jubeltage des Reichskanzlers). 1 Bl.
- 44) Mit der Dichtung Saitenspiele (ohne Titel). 1 Bl.
- 45) Noch ist das große Werk nicht ganz vollbracht (Dem deutschen Heere). 1 Bl.
- 46) Nun kommt der Herbst heran mit Macht (Zur einstigen Heimkehr unserer Soldaten). 1 Bl.
- 47) Nun ruht er in der Fürstengruft (Vom todtten Kaiser). 8 Bl.
- 48) Nun sind die Rosen roth und weiß (Der hochverehrten Frau Gräfin Flora Fries zum 18ten Juni 1852). 1 Bl.
- Nun wohl der Wein sein Sprüchlein will (Trinkspruch beim Festmahle... Zum Andenken an den achtzigsten Geburtstag des Herrn Grafen Moriz von Fries... 1884).  
s. I,A,5,81,Bl.4r

- 49) O du mein liebes, duftend braunes Schnitzel (An mein Schnitzel). 1 Bl.
- 50) O Eis, o Eis, wie lockest du (Unserem Eispapa). 2 Bl.
- 51) O heil'ge Kreuzesfahne (Ein neuer Kreuzzug). 1 Bl.
- 52) O Herr auf mich herniedersieh' (Gebet). 2 Bl.
- 53) O Herzog, dir sei Heil in Franken's Gauen (Fränkischer Männer Gruß an ihren Herzog. [I.]). 1 Bl.
- 54) O unser Herzog, daß du heut gekommen (Fränkischer Männer Gruß an ihren Herzog. II.). 2 Bl.  
 Auch enth.: Gegrüßet ward dein Herr aus Männermunde  
 (Fränkischer Frauen Gruß an ihre Herzogin).  
 Bl.1v
- 55) O(h!) wenn des Liedes ew'ger Hort (An Wilhelm Molitor. Gesprochen am Tage seiner Primiz (16.März 1851)).  
 2 Bl.  
 Auch enth.: Ich bring' dies Glas der jungen Frau (Zum 14.Februar 1860). Bl.2r  
 s.a. I,A,5,35
- 56) Oft hegt das Herz den düstern Glauben (Neuer Frühling).  
 4 Bl.
- 57) "Prinz Eugen" - die alte Weise (Lied zum fünfzigjährigen Doctorjubiläum des Dr.Joh.Nep.von Ringseis. Zu singen bei dem Festmahl der Universität am 15.März 1862).  
 1 Bl.
- 58) 'S war nach der heißen Wörther Schlacht (Einsames Sterben). 2 Bl.
- 59) Sagt, wem braust jetzt unser Singen (Gruß an die Feuerwehr Münchens). 1 Bl.
- 60) Schillerhof am letzten des April (Ein Brief an meine ehrwürdige Freundin Gräfin Pauline v.Nostiz...). 2 Bl.
- 61) "Schleswig-Holstein, meerumschlungen!" (Schleswig-Holstein). 1 Bl.
- 62) Seid uns gesegnet, goldne Sonnenstrahlen (An den Mai).  
 2 Bl.

- 63) Sein Schiff geht hoch auf blut'ger Fluth (Die elfte Stunde). 2 Bl.
- 64) Sich so für's ganze Leben (Scheidegruß den Neuvermählten Ernst Philipp Huffs Schmid und Marie Hoscher am 1. Mai 1851). 4 Bl.  
 Auch: Sich für das ganze Leben (Am 1ten Mai 1851)
- 65) Sie sagen wol gar oft zu mir (An Agnes Simrock). 1 Bl.  
 Sind wir auch schon umglänzt vom Abendrothe (ohne Titel)  
 s. I, A, 5, 8, Bl. 2r
- 66) So bist du uns entrissen (An Ernst von Lasaulx's Grabe. (12. May 1861)). 1 Bl.
- 67) So ward denn noch zum Sommerschluß (Bei der Taufe des Redwitz-Platzes am 24. August 1875). 3 Bl.  
 Auch: So ward denn doch zum Sommerschluß (ohne Titel)
- 68) Still ist's im kleinen Saale (Von der Tann). 2 Bl.
- 69) Und Alles liegt im Schläfe, 's ist tiefe Mitternacht (Hirtenruf). 1 Bl.
- 70) Und Ein und Achtzig zählt Er nun (Trinkspruch beim Festmahle zu Ehren des Geburtstages Seiner Majestät des deutschen Kaisers am 22. März 1878 ausgebracht im Cursaale von Meran). 2 Bl.
- 71) Und wieder ist ein Jahr vorbei (Trinkspruch zu Ehren des zweiundachtzigsten Geburtstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers beim Festmahle in Meran am 22. März 1879 ausgebracht). 4 Bl.
- 72) Und wieder sind wir friedlich hier beisammen (Zum Weihnachtsabend 1869. In der Pension Haßfurther)). 2 Bl.
- 73) Vorüber ist die Kampfesfrist (Auf Wiedersehen! Beim Festmahle am 26. März 1859). 1 Bl.

- 74) Walther von der Vogelweide (Trinkspruch ausgebracht beim Walther-Festmahl in Bozen am 15. September 1889). 3 Bl.
- 75) Ward von einem Ehepaare (Trinkspruch zur Feier der Silbernen Hochzeit von Carl und Baldrine von Redwitz-Küps am 10ten Juni 1888). 2 Bl.
- 76) Was heut' die Stadt so prangen mag (Fest-Hymne zur Feier des 50jährigen Jubiläums der K.Kreis-Hauptstadt Bayreuth; auch: ohne Titel). 4 Bl.
- 77) Was sitzen wir beim Mahle froh beisammen (Tafellied bei dem festlichen Mahle am 9. Januar 1859 zu Ehren des Herrn Generalmajors und Commandanten von Rosenberg Maximilian v. Schlägel aus Anlass der Verleihung des Comthurkreuzes des Verdienstordens vom heiligen Michael). 1 Bl.
- 78) Wem ewig jung das Herz verblieben (ohne Titel [aus "Walthers Lieder" in "Amaranth"]]). 1 Bl.  
s.a. I, A, 1
- 79) Wie hast du uns der Silberhochzeit Feier (Zum Dank für den 6. Mai 1876. An Flora und Mauritius. (Graf u. Gräfin Fries)). 1 Bl.
- 80) Wir haben lang erwogen (Zum 20. Januar 1859). 1 Bl.
- 81) Zählt ein Mann sonst achtzig Jahr' (Morgengruß der drei Enkel... Zum Andenken an den achtzigsten Geburtstag des Herrn Grafen Moriz von Fries... 1884). 4 Bl.  
Auch enth.: Nun wohl der Wein sein Sprüchlein will  
(Trinkspruch beim Festmahle... Zum Andenken an den achtzigsten Geburtstag des Herrn Grafen Moriz von Fries... 1884).  
Bl. 4r
- 82) Zu Ende ging des Prassers Mahl (ohne Titel. I. II). 4 Bl.

- 83) Zum Liedesfest in diesen lichten Hallen (Prolog zum Verfassungs-Feste gefeiert von der Münchener Bürger-Sänger-Zunft im Jahre 1864 im Walde bei Großhesselohe). 2 Bl.

B. Dramen

1. Der Zunftmeister von Nürnberg. Schauspiel in fünf Acten. Mainz: Kirchheim 1860  
e.Ms.m.d.Titel: "Der Goldschmied von Nürnberg"; auch: "Die Nürnberger". 104 Bl., teilw.geb. 1859.
2. Der Doge von Venedig. Historische Tragödie. Mainz: Kirchheim 1863  
e.Ms. 101 Bl., geb., Bl.96 u.98-101 lose. 1860.
3. Festspiel zur Feier der fünfzigjährigen Gründung des Königlichen Max-Joseph-Stifts in München. München 1863: Wolf  
Druck. 12 S., dazu 1 Beil.[Programm].
4. Die erste Violine. Lustspiel in fünf Akten. Meran 1872: Wild, München  
Druck. 60 S.
5. Psychologische Studien. Lustspiel in fünf Akten. Meran 1873: Wild, München  
Druck m.hs.Erg. 70 S.
6. Schloß Monbonheur. Schauspiel in fünf Acten. Meran [1874]: Pötzelberger  
Druck m.hs.Korr. 97 S.

7. Graf Saint-Germain. Lustspiel in vier Acten. Meran  
1876: Stockhausen

Druck. 64 S.

8. Die Gräfin von Provence. Romantisches Lustspiel in  
fünf Aufzügen. Stuttgart 1879: Kröner

Druck. 99 S.

#### C. Kleine Prosa

1. Mit einem Königsherzen. Eine Fahrt von München nach  
Altötting. München 1864: Wolf

Sonderabdruck aus: "Bayerische Zeitung" 10 S. 2 Ex.

2. Ein kleiner Beitrag zur Geschichte entstehender Ge-  
rächte. Meran 25.4.1876

Zeitungsdruck.

3. Nachruf auf Dr. Julius Gschaider

e. Ms. ohne Titel. 4 S. Meran 17.1.1879.  
Schluß fehlt.

#### D. Reden

Antrittsrede bei Beginn seiner Vorlesungen an der Uni-  
versität Wien am 19. April 1852

Zeitungsdruck m. d. Titel: "Oscar Freiherr v. Redwitz"  
aus: "Beilage zur Augsburg'schen Postzeitung", Nr. 105 v.  
6.5.1852.

## E. Autobiographisches

### 1. Jugend-Erinnerungen

- 1) e.Ms. 89 Bl. Auch enth.: (Bl.47-67) Wie ich Professor in Wien wurde; (Bl.68-89) Meine Stellung als Landtagsabgeordneter und mein Kammerherrnschlüssel im Conflict mit dem König.
- 2) Typoskript. 43 Bl. 2 Ex. Auch enth.: (Bl.33-43) Erinnerungen an Oskar v.Redwitz von Otto Frh.v.Völdern-dorff [gedr.in: "Allgemeine Zeitung", Jg.98 (1896), Nr.184 u.186; s.a. IV,A,1,Nr.15].
- 3) Druck aus: "Deutsche Revue über das gesamte nationale Leben der Gegenwart", Jg.9 (1884), S.50-65.

### 2. Biographische Skizze

Typoskript. 4 Bl.

## F. Zeichnungen

- 2 Bleistiftzeichnungen vermutlich von Oskar v.Redwitz.  
1 Bl.

III. Lebensdokumente

- A. Zeugnisse aus seiner Schul- und Studienzeit.  
4 St. 1835-50
- B. Dokumente über seine Bewerbung um eine außerordentliche Professur an der philosophischen Fakultät der Universität München und über seine außerordentliche Professur der allgemeinen Literaturgeschichte und Ästhetik an der Universität Wien.  
4 St. 1851-54
- C. Dokumente über den Kauf und Verkauf der Rittergüter Schmölz und Theisenort.  
3 St. 1854-61  
s.a. V,B
- D. Verlagsverträge Werke von Oskar v.Redwitz betreffend.  
9 St. 1868-89
- E. Orden und Auszeichnungen. Urkunden und im Zusammenhang damit stehende amtliche Schreiben.  
9 St. 1860-91
- F. Fotos.  
10 St.  
s.a. IV,A,1; IV,A,3; IV,E

IV. Sammlungen zu Oskar von Redwitz, seinem Leben und Werk

A. Biographisches

- 1) Zeitschriftenaufsätze, Zeitungsartikel und eigenhändige Aufzeichnungen von Marie Freiin von Redwitz über Oskar von Redwitz.  
25 St. ca.1852-ca.1924
- 2) Zeitungsnotizen zu einzelnen Ereignissen im Leben von Oskar von Redwitz.  
14 St. 1849-91
- 3) Zeitungsnachrichten, Zeitschriftenaufsätze und eine Trauerrede anlässlich des Todes von Oskar von Redwitz.  
16 St. 1891

B. In Zeitungen an Oskar von Redwitz gerichtete Gedichte von Ludwig Grote und unbekanntem Verfassern.  
3 St. ca.1850-60

C. Kritiken zu Büchern von Oskar von Redwitz  
(Je eine Mappe mit oft zahlreichen Kritiken)

- 1) Amaranth. Mainz: Kirchheim u.Schott 1849
- 2) Ein Märchen. (Das Märchen vom Waldbächlein und Tannenbaum.) Mainz: Kirchheim u.Schott 1850
- 3) Gedichte. Mainz: Kirchheim u.Schott 1852
- 4) Sieglinde. Eine Tragödie. Mainz: Kirchheim 1854
- 5) Thomas Morus. Historische Tragödie. Mainz: Kirchheim 1856
- 6) Philippine Welser. Historisches Schauspiel in fünf Acten. Mainz: Kirchheim 1859

- 7) Der Zunftmeister von Nürnberg. Schauspiel in fünf Acten. Mainz: Kirchheim 1860
- 8) Der Doge von Venedig. Historische Tragödie. Mainz: Kirchheim 1863  
Die Gräfin von Provence. Romantisches Lustspiel in fünf Aufzügen. München 1863: Wolf  
s. Nr.11
- 9) Hermann Stark. Deutsches Leben. 3 Bände. Stuttgart: Cotta 1869
- 10) Das Lied vom neuen deutschen Reich. Eines ehemaligen Lützow'schen Jägers Vermächtniß an's Vaterland. Berlin: Hertz 1871  
Psychologische Studien. Lustspiel in fünf Akten. Meran 1873: Wild, München  
s. Nr.11
- 11) Schloß Monbonheur. Schauspiel in fünf Acten. Meran [1874]: Pötzelberger.- Psychologische Studien. Lustspiel in fünf Akten. Meran 1873: Wild, München.- Die Gräfin von Provence. Romantisches Lustspiel in fünf Aufzügen. München 1863: Wolf
- 12) Odilo. Stuttgart: Cotta 1878
- 13) Ein deutsches Hausbuch. Stuttgart: Cotta 1883
- 14) Haus Wartenberg. Ein Roman. Berlin: Hertz 1884
- 15) Hymen. Ein Roman. Berlin: Hertz 1887
- 16) Glück. Ein Roman. Berlin: Hertz 1890.

D. Korrespondenz der Familie von Oskar von Redwitz nach dessen Tod mit den Verlagen Cotta in Stuttgart (14), Hertz in Berlin (3), Kirchheim in Mainz (2) und Wechsung in Leipzig (3) und der Vertriebsstelle des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller in Berlin (4).  
26 St. 1891-1918

E. Errichtung des Redwitz-Denkmal in Meran

Einladungen zu Beiträgen für das Denkmal, Programm  
und Festprolog zur Enthüllung des Denkmals, Zei-  
tungsberichte über seine Enthüllung, Fotos, 1eBU v.  
Caspar v.Zumbusch an Max v.Redwitz, u.a.  
13 St. 1892-94.

V. Dokumente zur Familiengeschichte

- A. Stammbaum der Familien von Redwitz.  
Ms. 1 Bl. o.J.[nach 1859]
- B. Dokumente über Besitzverhältnisse und Vermögens-  
verwaltung der Familien von Redwitz.  
63 St. 16.Jh.-1881, darunter 1 Testament von 1597  
und 7 Lehenbriefe von 1600, 1610, 1666, 1670, 1686,  
1688 und 1713  
s.a. III,C
- C. Entwürfe zu einer Familiengruft in Theisenort/Fran-  
ken.  
Kolorierte Zeichnungen. 1 Bl. 1899.

VI. Materialien zu einzelnen Familienmitgliedern  
(Oskar von Redwitz ausgenommen)

A. (Adam) Friedrich Carl Frh.v.Redwitz  
 1768-1831 Geheimer Rat, Kämmerer

Dekret zur Bestallung eines fürstlichen Kämmerers.  
 Veitshöchheim 10.6.1799

B. Ludwig Frh.v.Redwitz

1779-1848 Oberzollinspektor, Vater von Oskar v.  
 Redwitz

Eigenh.Testament m.U. Speyer 28.8.1847

C. Heinrich Frh.v.Redwitz

1819-1890 Bruder von Oskar v.Redwitz

Todesanzeige v.16.3.1890 in "Augsburger Abendzei-  
 tung"Nr.77

D. Petronella (Nelly) Frf.v.Freudenberg, geb.Freiin v.  
 Redwitz

1822-1905 Schwester von Oskar v.Redwitz

"Tante Nelly." Typoskript m.hs.Korr.v.Anna v.Kühl-  
 mann. 5 Bl.

E. Anna v.Kühlmann, geb.Freiin v.Redwitz

1852-1924 Tochter von Oskar v.Redwitz

Kindheitserinnerungen von Anna v.Kühlmann. Typo-  
 skript m.zahlr.hs.Korr.u.Erg. 14 Bl.

F. Max Frh.v.Redwitz

1858-1920 Offizier, Sohn von Oskar v.Redwitz

1) Beförderungsurkunden, Belege über Gehalts- und  
 Pensionsbezüge, amtliche Schreiben, Pässe, Jagd-

- karten und ein Gesuch.  
24 St. 1880-1918
- 2) Orden und Auszeichnungen. Urkunden und im Zusammenhang mit den Ehrungen stehende Schreiben an und von Max v. Redwitz, Statuten u.a.  
47 St. 1888-1920
  - 3) Die berufliche Laufbahn von Max v.Redwitz betreffende Zeitungsnachrichten.  
5 St.m.Zeitungsausschnitten. 1878-1913
  - 4) Entwürfe von Ansprachen zu Geburtstagen des Kaisers, des Prinzregenten und bei einem Begräbnis.  
8 e.Mss.
  - 5) Materialien zu einer von Max v.Redwitz geplanten Familienchronik.  
13 St.
  - 6) Briefe von Max v.Redwitz  
2eB(U) an seine Mutter o.O.u.D.  
[Nr.2 Fragm.]  
s.a. IV,D
  - 7) Briefe an Max v.Redwitz  
37 Briefe, Telegramme und Visitenkarten von verschiedenen Absendern  
s.a. IV,D: IV,E (darunter (= Nr.10) 1eBU v.Caspar v. Zumbusch (1830-1915 Bildhauer), Wien 28.10.[18]94)
  - 8) Fahrt des Fürsten von Bulgarien auf der Lokomotive des Orient-Express-Zugs No.130 am 29.Juni 1900 von Salzburg bis München, eine Angelegenheit, von der Max v. Redwitz betroffen wurde.  
10 Briefe (Kopien) 1900-02
  - 9) Korps-Befehl m.U.v.Kaiser Wilhelm II., ausgegeben im Biwak bei Weissensee am 10.9.o.J.

G. Karl Sigmund Frh.v.Redwitz

Inspektor und Vorstand des Bahnamts Salzburg

Papiere, dessen Ernennung zum k.bayer.Kämmerer betref-  
fend.

11 St. 1894-95.